



HESSISCHER LANDTAG

18. 01. 2018

Plenum

Antrag

**der Abg. Dr. Sommer, Grumbach, Merz, Alex, Decker, Degen,
Di Benedetto, Gnadl, Habermann, Özgüven, Roth (SPD) und Fraktion
betreffend Bilanz der Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen-Marburg
(UKGM)**

Vor mehr als zehn Jahren wurden die Universitätskliniken Gießen-Marburg durch die damalige Regierung unter CDU-Führung privatisiert. In letzter Zeit häufen sich Klagen des Personals über schlechte Arbeitsbedingungen, die Trennung zwischen dem privat geführten Krankenhaus und den Bereichen der Forschung und Lehre ist von großen Reibungsverlusten und unklaren finanziellen Auswirkungen geprägt. Um die Zukunft der für die gesundheitliche Versorgung in Mittelhessen und für die ärztliche Ausbildung zuständigen Institutionen nicht zu gefährden, muss dringend ein Konzept entwickelt werden, das die Risiken und die Chancen klar benennt, mit den Beteiligten diskutiert und eine Perspektive gibt.

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag beauftragt den Ausschuss für Wissenschaft und Kunst, federführend, sowie den Ausschuss für Soziales und Integration, eine Anhörung zum Stand der Umsetzung des Konsortialvertrages und zur zukünftigen Entwicklung des Universitätsklinikums Gießen-Marburg durchzuführen.

Dabei sollen insbesondere angehört werden:

- die Geschäftsleitung und die Dekanatsleitungen,
- die Betriebsräte,
- die Gewerkschaften, die die Interessen der Beschäftigten am UKGM vertreten,
- die Landesärztekammer und die Kassenärztliche Vereinigung,
- Organisationen, die die Interessen von Patientinnen und Patienten vertreten,
- Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik (Oberbürgermeisterin, Oberbürgermeister, betroffene Landrätinnen und Landräte, Vertretungen der Fraktionen in den Stadt- und Kreisparlamenten).

Aufgabe der Anhörung soll es sein, die derzeitige Lage zu bewerten und Empfehlungen für das zukünftige Handeln zu entwickeln.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 18. Januar 2018

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Dr. Sommer
Grumbach
Merz
Alex
Decker
Degen
Di Benedetto
Gnadl
Habermann
Özgüven
Roth**